

Richtlinie ist der Zustand vor dem 2. Weltkrieg

Beeskow (rom) Als erstes soll der Bereich um die Stadtmauer freigelegt werden, hieß es während der letzten Hauptausschußsitzung beim Tagesordnungspunkt „Dankmalbereichssatzung“.

Der Bewertungsmaßstab sei sehr hoch, erklärte Dr. Freudenberg vom Landesamt für Denkmalschutz. Die Stadt gewinne aber an Image, präsentiere sie sich dementsprechend. Als Richtlinie nehme man den Zustand der Stadt vor dem zweiten Weltkrieg.

Die Burg dominiere das Stadtbild, übertöne alles andere, so passe beispielsweise die Raiffeisenbank nicht ins Bild. Priorität bei den Sanierungsmaßnahmen habe der Stadtkern, der relativ gut erhalten sei.

Im Falle der Verabschiedung der Satzung greife diese nicht rückwirkend, sondern immer nur dann, wenn der Baubehörde eine Baugenehmigung vorgelegt wird, jemand verkauft oder stirbt, erklärte 2. Bürgermeister Gerd Möller.

Mit einem Satzungs-Beschluß sei anfang nächsten Jahres zu rechnen.